

viega JOURNAL



VIEGA PREVISTA

Der neue Maßstab der Vorwandtechnik.

viega

„HEUTE SETZEN WIR BEI ALLEN WICHTIGEN ZUKUNFTSTHEMEN DIE ENTSCHEIDENDEN AKZENTE!“



Liebe Journal-Leser,

lange hatte unsere Branche mit einem überaus angestammten Image zu kämpfen. Viele werden sich erinnern: Die Gewerke Heizung und Sanitär galten über Jahrzehnte als verstaubt, wenig innovativ, im Vergleich zur damals boomenden Auto- oder Computerindustrie fast sogar als rückständig. Handwerk eben.

Wie weit sich die Realität von diesem Image mittlerweile entfernt hat, machten aber eindrucksvoll die VIEGA Fachsymposien mit rund 4.000 Besuchern deutlich. Vorangetrieben durch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und die umfassende Digitalisierung – Stichwort: Internet of Things (IoT) – werden die entscheidenden Akzente zu Themen wie Ökologie (durch Energieeffizienz), Gesundheit (beispielsweise beim Erhalt der Trinkwassergüte) oder Wirtschaftskraft (digitales Bauen mit BIM) heute in unserer Branche von den TGA-Fachplanern und den Anlagenmechanikern für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik gesetzt.

Als eines der marktführenden Unternehmen in der SHK-Branche trägt VIEGA mit seinen Innovationen ganz entscheidend zu dieser Entwicklung bei: Das Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions, rationelle Installationstechniken wie z.B. Megapress für dickwandige Stahlrohre oder das besonders montagefreundliche Vorwandsystem Prevista sind dafür überzeugende Beispiele.

Diese Entwicklungen können aber nur so erfolgreich sein, weil Sie als unsere Marktpartner aus dem Großhandel, aus der Wohnungswirtschaft, aus den Planungsbüros, vor allem aber aus den Fachhandwerksbetrieben offen für die neuen Denkansätze sind und die Vorteile der VIEGA Innovationen zeitnah in Ihrer täglichen Arbeit nutzen.

Dafür möchte ich mich ausdrücklich bei Ihnen bedanken. Gleichzeitig lade ich Sie herzlich ein, sich die aktuellsten VIEGA Neuentwicklungen persönlich anzuschauen: Bei unserer fast schon legendären Roadshow präsentieren wir Ihnen ab dem 11. April 2019 die erstmals zur ISH in Frankfurt vorgestellten neuen Produkte und Systeme in sieben ausgewählten Locations in Österreich und Deutschland.

Ich freue mich darauf, Sie dort zu sehen!
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dirk Gellisch".

Dirk Gellisch
Geschäftsführer VIEGA Deutschland GmbH & Co. KG

VIEGA. Höchster Qualität verbunden.

INHALT

04 Viega Prevista:
Eine neue Generation
Vorwandtechnik.

08 AquaVip Solutions:
Trinkwassergüte intelligent managen.

10 ISH 2019:
Viega stellt Neuheiten vor.

14 Viega Roadshow:
Alle Themen der ISH
live erleben.

16 Reportage Oschatz:
Fonterra Smart Control
einfach nachinstalliert.

18 Duschrinne Advantix Cleviva:
Clean, clever und
vielfältig im Design.

20 Viega Prevista Praxistipp:
Vorwandmontage, so schnell
und flexibel wie nie.

21 GET Nord:
Deutsche Meisterschaft der
SHK-Anlagenmechaniker.

22 Viega Symposium:
Rund 4.000 Besucher stellen
neuen Rekord auf.

24 Raxofix:
Erweiterung des Systems
sichert Trinkwassergüte.

26 Viptool:
Neues Update verfügbar.

27 News im Überblick:
Kurz und knapp.

Folgen Sie uns jetzt auch auf:



IMPRESSUM

Herausgeber:
Viega Deutschland GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn

info@viega.de
Telefon +49 2722 61-0
Telefax +49 2722 61-1415

USt-IdNr. DE 280847251
Kommanditgesellschaft
Sitz Attendorn
Handelsregister Amtsgericht Siegen
HRA 8657

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Franz Viegener II Beteiligungs-GmbH
Geschäftsführer:
Claus Holst-Gydesen,
Dirk Gellisch



Verantwortliche Redakteurin:
Alexandra Ludwig, Werbeleitung
Viega Holding GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn

alexandra.ludwig@viega.de
Telefon +49 2722 61-0
Telefax +49 2722 61-1415

Alle Informationen werden nach
aktuellen Kenntnissen aufbereitet.
Sie sind unverbindlich. Nachdruck
von Texten und Fotos nur mit Ge-
nehmigung des Herausgebers.

Viega Prevista. Eine neue Generation Vorwandtechnik.

MITENTWICKELT VON DEN GRÖSSTEN EXPERTEN DER BRANCHE. VON IHNEN.

In einer dreijährigen Entwicklungsphase, die vom intensiven Austausch mit Fachhandwerkern geprägt war, ist Viega Prevista entstanden. Schnell installierbar und hochflexibel einsetzbar, löst es das bisherige Viega Vorwandportfolio komplett ab.

Dutzende absolvierte Feldtests, monatelange Interviews und immer wieder die Frage: „Was lässt sich noch verbessern?“: Bei der Entwicklung des neuen Vorwandsystems ist Viega neue Wege gegangen. Fachhandwerker und Fachplaner wurden nach ihrer Meinung gefragt und konnten Vorserienmodelle installieren und bewerten. Die hierbei entstandenen Anregungen wurden gesichtet, bewertet und sind schließlich in die Produktion eingeflossen.

Das Ergebnis ist eine neue Generation Vorwandtechnik, die für die Zukunft perfekt aufgestellt ist: Sie vereint lang erprobte Technik mit Innovationen, die den Arbeitsprozess erleichtern, und findet zukunftsweisende Antworten auf Fragen der Hygiene, Flexibilität, Digitalisierung und des Designs.

So spart Viega Prevista nicht nur wertvolle Planungs- und Montagezeit, sondern wird auch allen derzeitigen und kommenden Anforderungen der Branche gerecht – mit Sicherheit auch Ihnen. ■



#prevista – O-Töne zum neuen Vorwandsystem unter viega.de/Prevista/Fachhandwerker oder auf viega.de/YouTube





Eine einheitliche
Spültechnik für alle
Prevista-Elemente

Kompatibel mit allen
Betätigungsplatten
für Prevista

Integrierte
Spülstromdrossel

Flexibel installierbar an
Wand, in Ständerwerk
und Schiene

6 cm Höhenverstellung
der WC-Befestigung

Integriertes
Dusch-WC-Leerrohr

Werkzeuglose
Montage nahezu
aller Komponenten

Das neue Viega Prevista-Vorwandelement:
Qualität mit dem neuen Spülkasten

Viega Prevista. Das System.

DIE ENTSCHEIDENDEN ELEMENTE ERFOLGREICHER BADPLANUNG.

Eine zeitsparende Installation fängt schon bei der Auswahl an. Deshalb haben wir diese bei Viega Prevista radikal vereinfacht. Die Basis des neuen Vorwandsystems ist die neue einheitliche Spültechnik, die in allen Trocken- und Nassbau-Anwendungen zum Einsatz kommt.

EINE SPÜLTECHNIK, DREI ANWENDUNGEN, MAßGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN

Viega Prevista bietet die Wahl zwischen Prevista Dry für die Einzelinstallation, für die Installation in bauseitigem Ständerwerk und in Kombination mit der Montageschiene (Prevista Dry Plus) sowie Prevista Pure für den Nassbau.

Alle Systeme verfügen über die gleiche Spültechnik. So kann in kürzester Zeit ein Vorwandsystem zusammengestellt und

montiert werden. Ohne dass man sich Gedanken darüber machen muss, welcher Spülkasten für welche Anwendung und für welche Betätigungsplatte passt. So einfach geht das!

NORMGERECHTE INSTALLATION

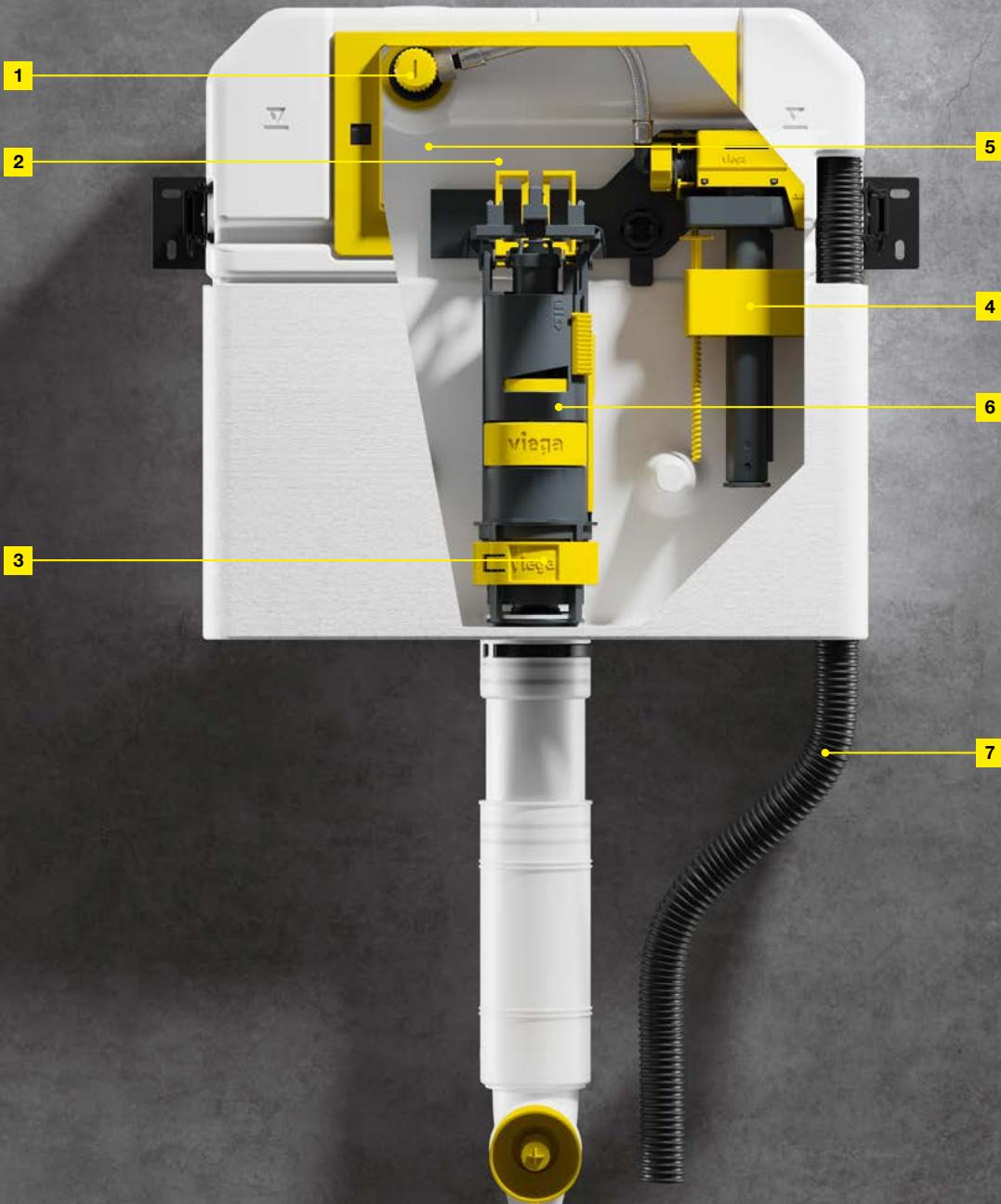
Das neue Prevista-Vorwandsystem erfüllt alle aktuellen Normen und Richtlinien. Somit eignet es sich ohne jede Einschränkung für die Montage in allen privaten und öffentlichen Bereichen.



Das Prevista Dry-WC-Element für Wand- und Ständerwerkmontage

Das Prevista Dry-WC-Element in der Prevista Dry Plus-Schiene

Der Prevista Pure-WC-Block für den Nassbau



Durchdachte Handhabung, vorbildlicher Komfort: die einheitliche Spültechnik

1 WASSERANSCHLUSS

Der flexible Viega Wasseranschluss ermöglicht den sekundenschnellen Anschluss an beliebige Rohrleitungssysteme.

2 BETÄTIGUNGSPLATTEN

Die neue und einheitliche Prevista-Spültechnik ist kompatibel mit allen neuen Viega Betätigungsplatten. Alle Visign-Betätigungsplatten sind jederzeit ohne Werkzeug einsetz- und austauschbar.

3 FLEXIBLE SPÜLSTROMDROSSEL

Erlaubt bei allen Keramiken die Einstellung des optimalen Spülstroms durch Justieren des Einstellrings. Fünf Abstufungen ermöglichen die Anpassung an zum Beispiel spülrandlose WC-Keramiken.

4 FÜLLVENTIL

Das neue Füllventil lässt sich im Handumdrehen ohne Werkzeug ein- und ausbauen.

5 EINWURFSCHACHT

Auf Wunsch kann ein Einwurfschacht für Reinigungstäbe am Viega Prevista-Spülkasten ergänzt werden – für unkomplizierte und komfortable Hygiene in der Keramik.

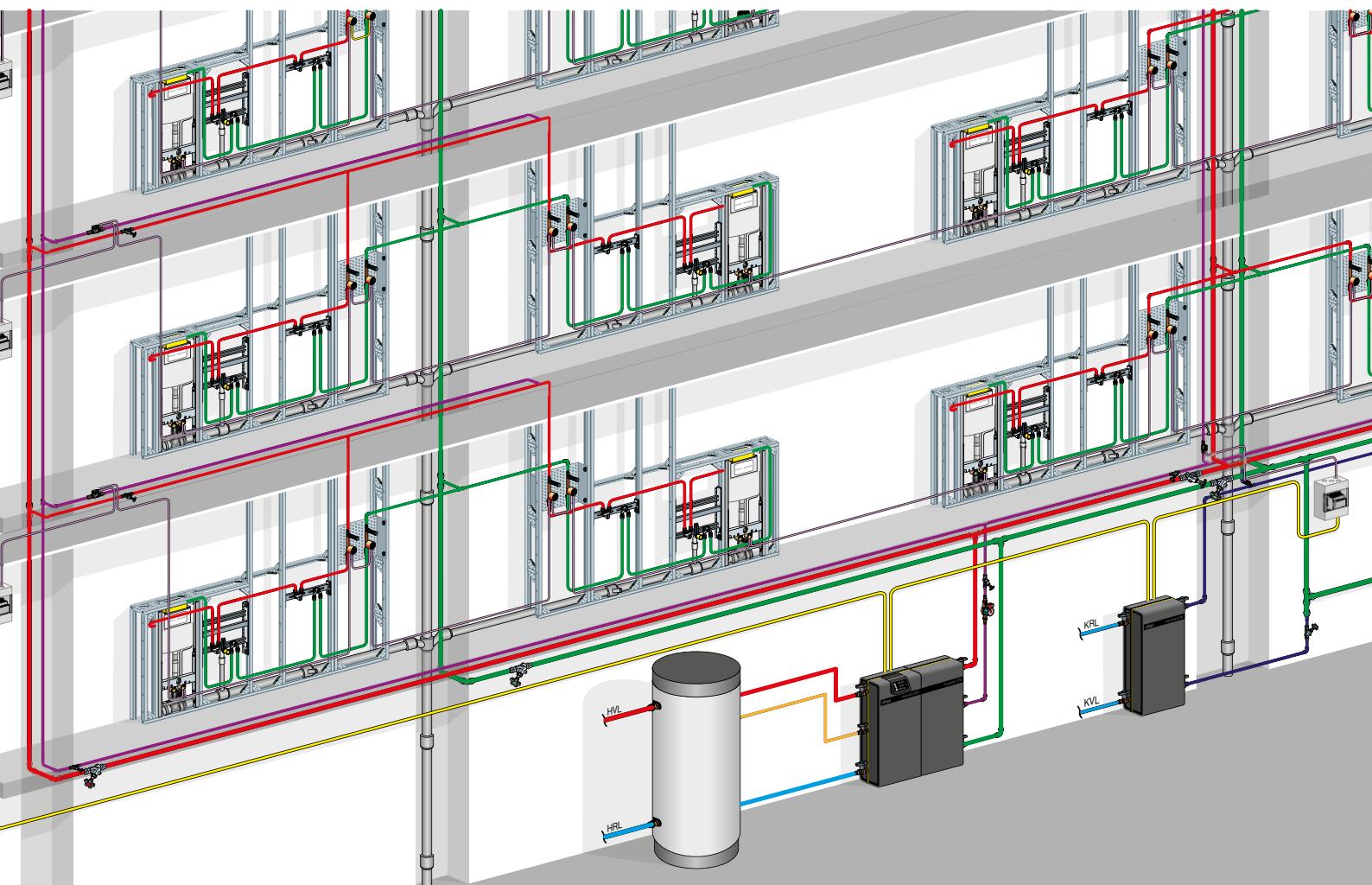
6 ABLAUFVENTIL

Die Schieberegler des neuen, werkzeuglos einbaubaren Ablaufventils ermöglichen eine schnelle und einfache Verstellung der Kleinspülmenge (2 bis 4 Liter) und Großspülmenge (3,5 bis 7,5 Liter).

7 INTEGRIERTES DUSCH-WC-LEERROHR

Prevista Dry-Vorwandelemente bieten einen Anschluss für handelsübliche Dusch-WCs. Das Dusch-WC-Anschlussset ist optional erhältlich. ■

Weitere Informationen unter
viega.de/Prevista-Installationsfilme



Die Idee des Trinkwasser-Management-Systems AquaVip Solutions basiert auf einer digital vollständig vernetzten Trinkwasser-Installation.

Trinkwassergüte intelligent managen

**MIT AQUAVIP SOLUTIONS
BLEIBT TRINKWASSER BEREITS
BEI 48/45 °C HYGIENISCH.**

Die komfortable Versorgung mit Trinkwasser warm und kalt kann in größeren Gebäuden häufig zu sehr komplexen Trinkwasser-Installationen führen – mit problematischen Auswirkungen auf den Erhalt der Trinkwassergüte. Mit dem Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions betrachtet Viega jetzt die Installation ganzheitlich. Das System bietet einen umfassenden Lösungsansatz, durch den sich sogar der Primärenergieeinsatz in Gebäuden deutlich senken kann.

Der Erhalt der Trinkwassergüte ist eine elementare Anforderung. In größeren Leitungsnetzen sorgen die Komplexität der Installationen – mit denen der Planer für jeden Komfortanspruch eine Lösung bieten möchte –, aber auch die verschärften Anforderungen an die Energieeffizienz von Gebäuden zunehmend für Zielkonflikte beim Erhalt der Trinkwasserhygiene. Für Viega Grund genug, das Thema ganzheitlich zu betrachten: Ausgehend von den vier Parametern des Wirkkreises der Trinkwassergüte – Wasseraustausch, Durchströmung, Temperaturen und Nährstoffe – wurde das Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions entwickelt. Es geht von einer digital komplett vernetzten Trinkwasser-Installation aus.

Über eine Vielzahl von Sensoren und Aktoren werden alle hygienisch relevanten Parameter vernetzt erfasst, protokolliert und zur proaktiven Steuerung des Systems entsprechend dem Wirkkreis der Trinkwassergüte genutzt.

ENERGIE EINSPAREN

Die ganzheitliche Betrachtung der Trinkwasser-Installation mit permanenter Kontrolle aller hygienerelevanten Einflussgrößen kann zu einer signifikanten Reduzierung des Primärenergiebedarfs von Gebäuden führen: Wissenschaftlich begleitete Pilotstudien weisen nach, dass eine schrittweise Absenkung der Systemtemperaturen auf 48/45 °C für Trinkwasser warm realisierbar ist, wenn die Rahmenbedingungen eingehalten werden. Die Voraussetzungen hierfür sind eine hygienebewusste Planung der Trinkwasser-Installation mit sicherem hydraulischem Abgleich, ein sichergestellter bestimmungsgemäßer Betrieb und eine Reduktion der Gesamtzellzahl gemäß Wirkkreis der Trinkwassergüte.

Die Bevorratung von Warmwasser auf dem normativ geforderten Temperaturniveau von 60/55 °C führt aber nicht nur zu einem allgemein viel zu hohen Energieeinsatz, sondern blo-

ckiert gleichzeitig die Nutzung regenerativer Wärmesysteme wie Wärmepumpen. Um die geforderten 60/55 °C zu erreichen, wird deswegen oft kostenintensiv nachgeheizt, meist mit Strom aus fossilen Energien.

INNOVATIVE TECHNOLOGIEN

Viega erreicht den energiesparenden Effekt durch einen neu entwickelten AquaVip-Durchfluss-Trinkwassererwärmer (W). Hier wurde eine innovative Zwei-Platten-Wärmeübertrager-Technologie realisiert, um kalte und warme Temperaturzonen wirkungsvoll trennen zu können. Das unterstützt den Erhalt der Trinkwassergüte und verbessert die Energieeffizienz.

Eine ebenfalls neu entwickelte Ultrafiltrationsanlage für den Zirkulations-Bypass reduziert die Gesamtzahl an Bakterien und Nährstoffen im Trinkwasser warm. Sie sorgt so im Zusammenspiel mit AquaVip Solutions, dem Trinkwasser-Management-System, für einen hygienischen Anlagenbetrieb auch bei abgesenkten Temperaturen im Trinkwasser warm.

Als weiteres, besonders zu beachtendes hygienisches Risiko hat Viega die Fremderwärmung von kalten Trinkwasserleitungen beispielsweise durch hohe Wärmelasten in Decken und Schächten erkannt. Um dieses Risiko künftig zu minimieren, wurde als Gegenmaßnahme ein Durchfluss-Trinkwasserkühler (DTK) entwickelt. Sollte eine thermische Entkopplung von warmgehenden und kalten Rohrleitungen nicht möglich sein, erkennt der AquaVip-Durchfluss-Trinkwasserkühler diese Belastungen und gewährleistet auf der Basis eines gesicherten hydraulischen Abgleichs die Einhaltung von zum Beispiel maximal 20 °C in der Kaltwasser-Installation. ■

Weitere Informationen gibt es unter
viega.de/AquaVip-Solutions



Viega setzt mit dem neuartigen AquaVip Solutions-Durchfluss-Trinkwassererwärmer (DTE) schon bei der hygienischen Warmwasserbereitung an. Er kann optional um eine Ultrafiltrationsanlage für einen Teilvolumenstrom der Zirkulation von Trinkwasser warm im Zirkulations-Bypass ergänzt werden.

Um die Hygienerisiken aus fremderwärmtem Trinkwasser kalt mit Temperaturen > 20 °C zu verhindern, setzt Viega in der Zirkulation von Trinkwasser kalt bei AquaVip Solutions einen entsprechenden Durchfluss-Trinkwasserkühler (DTK) ein.

Viega auf der Weltleitmesse ISH 2019

IM GANZEN GEDACHT. IN INNOVATIVEN DETAILS UMGESETZT.

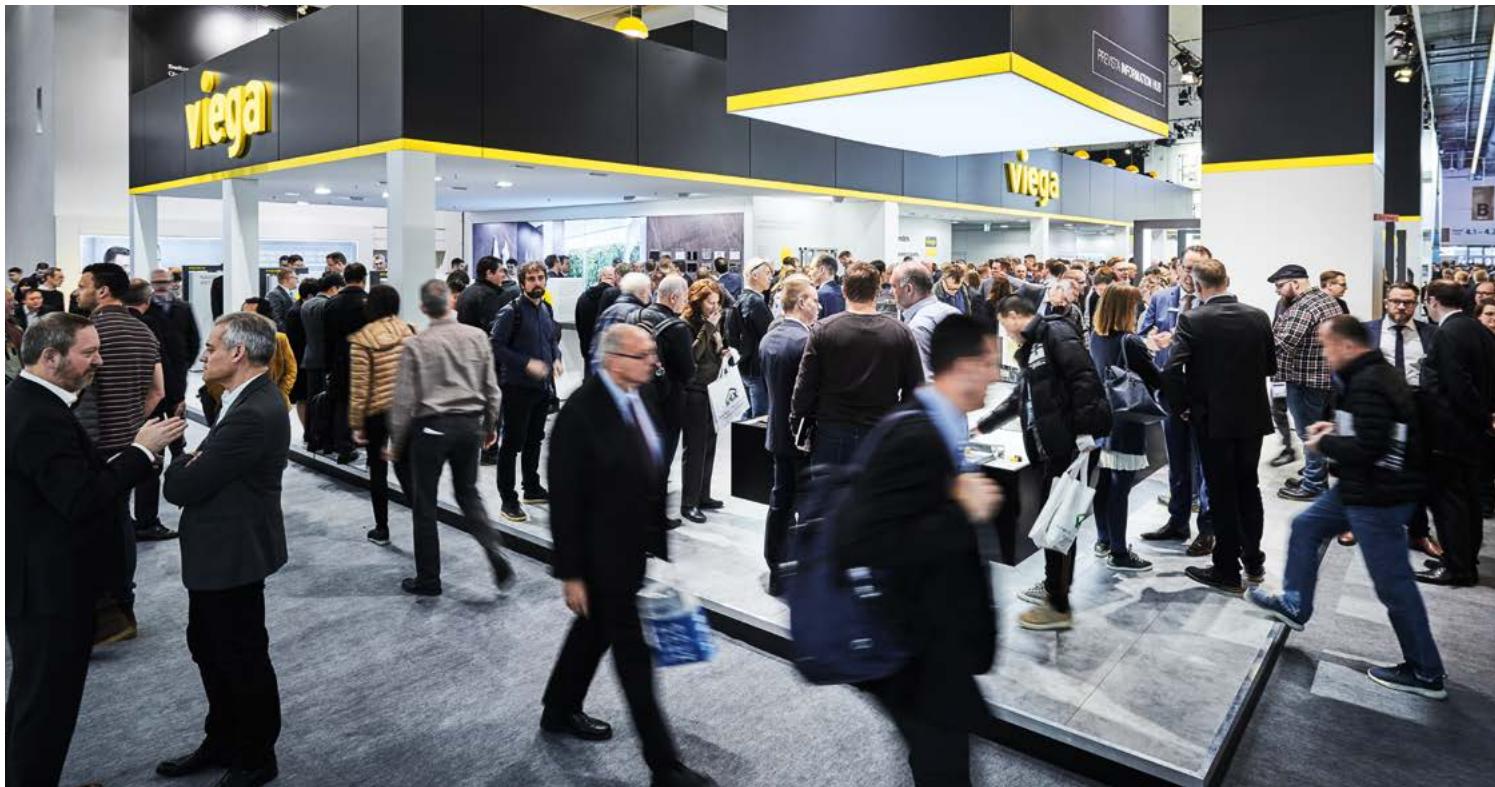
Zur internationalen Fachmesse ISH in Frankfurt am Main hat Viega den Anspruch auf Innovationsführerschaft in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) in diesem Jahr gleich mehrfach unterstrichen: Neben zahlreichen weiteren Neuheiten sorgten vor allem das Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions und das neue Vorwandsystem Prevista für das Interesse des Fachpublikums – und setzten ein klares Zeichen, wie die Aufgabenstellungen Erhalt der Trinkwassergüte, Energieeffizienz und wirtschaftlich-schnelle Installationstechnik in der Praxis perfekt zusammengeführt werden können.

Bis ins Detail:
An digitalen Terminals erhielten die Besucher des Viega Messestandes viele Hintergrundinfos zu den neuen Produkten und Systemen, hier: das Vorwandsystem Prevista.



Die ISH in Frankfurt am Main ist unangefochten die Weltleitmesse der gesamten SHK-Branche. Auch in diesem Jahr kamen wieder mehr als 200.000 Besucher, gab es über 2.500 Aussteller, dazu mit über einer viertel Million Quadratmetern so viel Ausstellungsfläche wie nie zuvor. Produkte und Systeme, die hier erstmals der breiten Fachöffentlichkeit vorgestellt werden, beschreiben mehr als den aktuellen Stand der Technik. Sie definieren die Trends und die entscheidenden Perspektiven, in die sich die TGA in den kommenden Jahren entwickeln wird. Wie das Viega Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions, das auf der ISH zweifellos eine der visionärsten Neuentwicklungen war.

Dirk Gellisch, Mitglied der Viega Geschäftsführung, sagt: „Der Erhalt der Trinkwassergüte gehört seit vielen Jahren zu unseren Kernthemen. In AquaVip Solutions bündeln wir diese Expertise – und ziehen den Betrachtungshorizont gleichzeitig viel weiter auf. Denn als einer der ersten Hersteller überhaupt berücksichtigen wir jetzt auch die immer wichtiger werdende Frage der Energieeffizienz.“ Durch die Erweiterung der Viega Systemwelt um AquaVip Solutions bekomme der Erhalt der Trinkwasserhygiene auf der Grundlage neuester Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung zugleich eine wertvolle ökologische Dimension, so Dirk Gellisch weiter.



In der Sanitärhalle brach der Viega Messestand in diesem Jahr zur ISH alle Besucherrekorde: Zwischen den Informationsstellen, Produktinseln und Exponaten gab es großen Andrang.



Mit dem Trinkwasser-Management-System AquaVIP Solutions bietet Viega als erster Hersteller einen umfassenden Lösungsansatz, der auch energetisch überzeugt.

TRINKWASSERGÜTE INTELLIGENT MANAGEN
Dokumentiert wurde diese Themenführerschaft auf dem Viega Messestand unübersehbar durch eine dreigeschossige Systemwand. Auf einen Blick waren hier die jüngsten Erkenntnisse zur thermischen Trennung von Kalt- und Warmwasser führenden Rohrleitungen, zum bestimmungsgemäßen Betrieb einer Trinkwasseranlage und zur Reduzierung des Nährstoffangebotes im Rohrleitungsnets zusammengeführt. Schnell und kompakt konnte man sich über die Wirkzusammenhänge informieren, die die Trinkwassergüte beeinflussen. Zugleich gab es praxisgerechte Lösungen, wie der Erhalt der Trinkwasserhygiene auf dem aktuellen Stand der Technik gleichermaßen effizient wie effektiv unterstützt werden kann. ►

Seit Jahren eine feste, aber auch immer dicht umlagerte Größe auf dem Viega Messestand: die Werkbank, an der die Fachhandwerker unter anderem den Umgang mit dem Rohrleitungssystem Megapress in der Praxis testen konnten.



DIE KUNDEN GEFRAGT: PREVISTA ALS ANTWORT

Ein Satz, den man durchaus auch auf die gesamte Breite an Innovationen übertragen kann, die Viega darüber hinaus auf der ISH präsentierte. Wie beispielsweise das neue Vorwandsystem Prevista. In enger Zusammenarbeit mit Fachhandwerkern hat Viega die Vorwandtechnik hier komplett neu gedacht. Und ein System auf den Markt gebracht, das mit einer Spültechnik alle Anwendungsbereiche (trocken und nass) abdeckt. Gleichzeitig ist Prevista schnell und intuitiv zu montieren. „Prevista ist damit auch eine Antwort auf den zunehmenden Fachkräftemangel“, so Dirk Gellisch, „denn wenn mit einem sicheren System schneller installiert wird, gewinnen unsere Partner aus dem Handwerk wertvolle Zeit, die sie auf der nächsten Baustelle einsetzen können. Eine Win-win-Situation für alle Beteiligten!“

Mit dem komplett neu gedachten und konstruierten Vorwandsystem Prevista hat Viega zur ISH eine neue Generation der Vorwandtechnik geschaffen.





Nichts ist so gut, dass es nicht noch besser werden könnte: Mit der neuen Duschrinne Advantix Cleviva setzt Viegas neue Standards in Design und Technik bei der Entwässerung bodengleicher Duschen.



Ähnliches gilt für das neue Duschrinnensystem Advantix Cleviva: Wenn bisher von der Entwässerung bodengleicher Duschen die Rede war, ging es fast immer um ein „Entweder-oder“ – entweder eine Duschrinne oder ein Punktablauf. Diese Qual der Wahl hat Viegas jetzt durch eine einfach zu installierende Duschrinne aufgelöst, die das Wasser auf einem schlanken Edelstahlprofil mit designstarker Gefälleprofilierung zu einem zentralen Bodenablauf führt. Das vereinfacht ganz wesentlich die Montage. Die sichere Einbindung der Duschrinne in die Verbundabdichtung erreicht Viegas durch eine besonders breite Dichtmanschette, die zum Lieferumfang gehört. Sie muss nur noch in den Ablauf eingeclipst werden. So ist auch die Trennung der Gewerke Installateur und Fliesenleger klarer definiert.

40 PROZENT INTERNATIONALE BESUCHER

Mit dem Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions ein konzeptionell ganz neuer Ansatz, mit Prevista und Advantix Cleviva zwei ebenso neue Pro-

duktserien, dazu unzählige Programmerweiterungen und Ergänzungen bei den Rohrleitungssystemen – wie das nochmals ausgebauten Megapress-Programm oder die 10-mm-Dimension des flexiblen Rohrleitungssystems Raxofix: Viegas hat dem Anspruch der Weltleitmesse folgend in diesem Jahr tatsächlich alle Register gezogen, um seine führende Marktposition in der Installationstechnik auf nationaler wie internationaler Ebene weiter auszubauen. Das wurde nicht zuletzt an der hohen Zahl der ausländischen Besucher deutlich, die sich auf dem Viegas Messestand informierten: Mehr als 40 Prozent waren diesmal ebenfalls ein Rekordwert. ■

Das komplette Viegas Neuheitenprogramm, das zur ISH präsentiert wurde, gibt es auch im Internet zu sehen, unter viegade/ISH

Oder live auf der Viegas Roadshow, die am 11. April in Salzburg startet. Mehr dazu ab Seite 14 in diesem Viegas Journal.

Viega Roadshow 2019

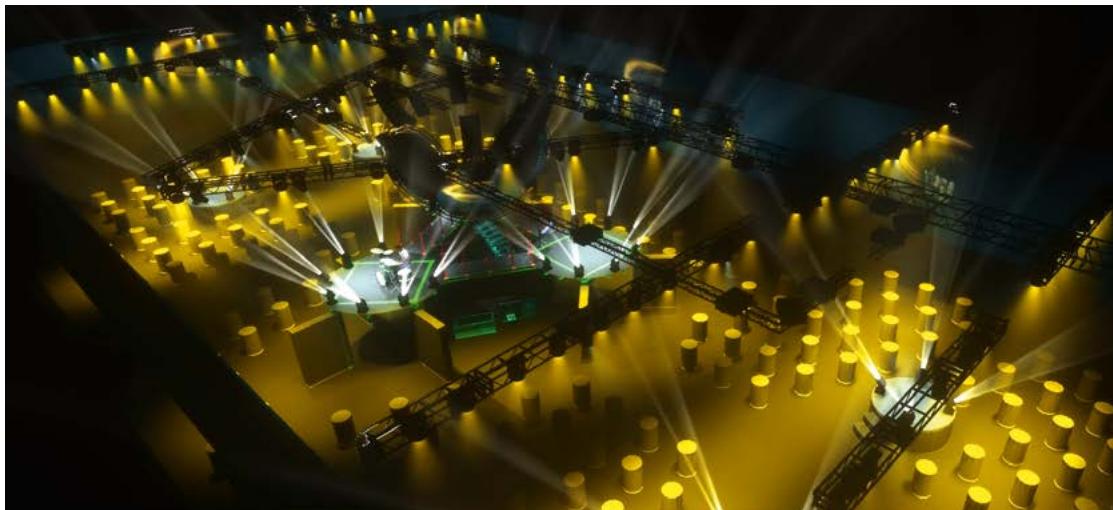
ERLEBEN SIE DIE SPANNENDEN THEMEN DER ISH LIVE.

Die ISH in Frankfurt am Main ist die Weltleitmesse für die gesamte SHK-Branche. Was hier an Neuheiten gezeigt wird, bestimmt den Umgang mit Wasser und Energie in Gebäuden sowie die Entwicklung der kommenden Jahre. Für alle Fachmesse-Besucher und diejenigen, die die Messe verpasst haben, gibt es die große Viega Roadshow „Viega 360° erleben“. Eine Megashow, die die Inhalte für modernes Baddesign, nachhaltige Heizungs- und Kimatechnik und intelligentes Wohnen beispiellos präsentiert.



Die Showband „Live on Loops“ wird in diesem Jahr die Roadshow rocken – der perfekte musikalische Rahmen für das Viega Neuheiten-Feuerwerk.





Die Roadshow „Viega 360° erleben“ bietet nicht nur spannende Informationen zur Zukunft des Trinkwasser-Managements, sie präsentiert auch live die ISH-Neuheiten in verschiedenen Städten in Deutschland und Österreich.

Ab dem 11. April 2019 tourt Viega mit der exklusiven Show durch sieben deutsche und österreichische Städte. Und präsentiert neben einem fulminanten Mix aus wertvollen Brancheninfos und hochkarätiger Unterhaltung sämtliche Produkt- und Systemneuheiten, wie das neue Vorwandsystem Prevista oder das Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions, die erst wenige Tage zuvor auf der ISH in Frankfurt am Main gezeigt wurden.

ÜBER 12.000 GÄSTE ERWARTET

Die Viega Roadshow ist im Anschluss an die Weltleitmesse fast schon Tradition. Alle vier Jahre sorgt die Innovationenschau für immer neue Besucherrekorde. Diesmal werden mehr als 12.000 Gäste zu den sieben Veranstaltungen erwartet. Damit ist die Viega Roadshow eine der erfolgreichsten Veranstaltungen ihrer Art in der Branche weltweit!

Ein wesentlicher Grund für das große Interesse des Fachpublikums ist zweifellos die gelungene Mischung aus Information und Unterhaltung, die auch diesmal wieder ab jeweils 17 Uhr an den ausgewählten Veranstaltungsorten in Deutschland und Österreich (siehe Kasten) geboten wird. Denn neben der Live-Präsentation sämtlicher Produktneuheiten, die Viega auf der

Weltleitmesse ISH gezeigt hat, wird Viega Trainingsleiter Dieter Hellekes den Nutzen dieser Innovationen direkt auf den Arbeitsalltag von Fachplanern und Fachhandwerkern übertragen.

FASZINIERENDES 360°-RAHMENPROGRAMM

Eingebettet ist das Ganze in einen Show-Part, der von der Fernseh-Journalistin Christiane Stein und dem bekannten Kabarettisten Christoph Brüske moderiert wird. Für den musikalischen Rahmen sorgt die Showband „Live on Loops“: Diese Formation rockt kleine Gigs genauso erfolgreich wie große Konzerthallen und macht jetzt auch die Viega Roadshow 2019 zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein absolutes Highlight dürfte die 360°-Rundum-Präsentation werden, die es in dieser Größenordnung noch nicht gegeben hat. Mit Licht- und Showeffekten, die die Viega Innovationen 2019 zweifellos noch einmal ganz besonders erstrahlen lassen.

Während der gesamten Show besteht die Möglichkeit, die ISH-Neuheiten im Detail kennenzulernen, sich ihren Nutzen für die Praxis erläutern zu lassen und beim umfangreichen Buffet mit Kollegen aus der Branche ins Gespräch zu kommen. ■



Unsere Moderatoren garantieren einen ausgesprochen unterhaltsamen Roadshow-Abend: Kabarettist Christoph Brüske und Fernseh-Journalistin Christiane Stein.

SCHNELL ANMELDEN

Wer das komplette Neuheitenprogramm sehen und Viega in „360° erleben“ möchte, sollte sich zeitnah anmelden, denn alle Termine sind in der Regel schnell ausgebucht:

- 11.04. – Salzburg, Arena
- 09.05. – Hamburg, Messe
- 16.05. – Leipzig, Arena
- 22.05. – Nürnberg, Arena
- 28.05. – München, Messe
- 06.06. – Stuttgart, H.-M.-Schleyer-Halle
- 13.06. – Köln, Lanxess Arena

Weitere Informationen inklusive Direktanmeldung unter viega.de/Roadshow-Anmeldung

Einfach nachinstalliert

FONTERRA SMART CONTROL BIETET EFFIZIENZ UND KOMFORT FÜR WOHNANLAGE.

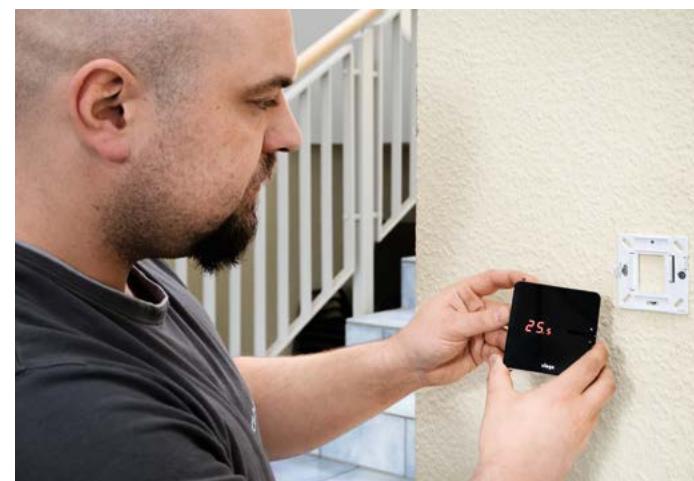
Flächenheizungen sind höchst komfortabel und energiesparend – wenn der hydraulische Abgleich stimmt. In Bestandsobjekten wie der Wohnanlage des Vereins „Lebenshilfe“ in Oschatz war das durch Um- und Erweiterungsarbeiten allerdings nicht mehr der Fall. Durch die intelligente Einzelraumregelung Fonterra Smart Control konnte der Abgleich aber trotz fehlender Anlagendokumentation ohne großen Aufwand nachinstalliert werden.



Dipl.-Ing. (BA) Philipp Schneider (Mi.), Elektromeister Falk Heier (re.) und Viega Verkaufsberater Ralf Muschter rechnen damit, dass die in der Heizzentrale bereitgestellte Leistung künftig um mindestens 10 bis 20 Prozent verringert werden kann.



So einfach lässt sich ein automatischer hydraulischer Abgleich installieren: In der Wohnanlage wurden fast 20 solcher Heizkreisverteiler mit Fonterra Smart Control-Aktoren und -Sensoren neu gesetzt. Oben die elektronische Steuereinheit.



Die Raumthermostate verbinden sich drahtlos mit der Steuereinheit von Fonterra Smart Control im Verteilerkasten. „Das ist perfekt für die Nachrüstung im Bestand“, fasst Fachhandwerker Martin Buske den Praxisnutzen zusammen.



Das harmonische Umfeld mit Wohlfühltemperaturen ist für die teilweise Schwerpflegebedürftigen in der Wohnanlage der „Lebenshilfe“ gewissermaßen Bestandteil der Therapie.

Die fünf Häuser der Pflegeeinrichtung wurden vor rund 20 Jahren gebaut und bieten insgesamt 60 Plätze, davon etwa die Hälfte für Schwerpflegebedürftige. „Das Thema komfortable Raumtemperatur hat also einen sehr hohen Stellenwert“, sagt Heimleiter Roland Steuer: „In den vergangenen Jahren gab es aber immer wieder Um- und Ausbauten sowie Nutzungsänderungen, die nicht mehr zur Auslegung der Wärmeverteilung passten.“

Das führte zu einer eher verworrenen Gemengelage: Einzelne Heizkreise waren komplett stillgelegt, andere mussten auf einmal zwei Räume versorgen, und ursprünglich nur als Begleitheizung gedachte Radiatoren sollten plötzlich Flure von mehreren Metern Länge versorgen. „Thermisch“, sagt Dipl.-Ing. (BA) Philipp Schneider vom gleichnamigen Fachhandwerksunternehmen aus Oschatz, „ging das nicht mehr auf. Energetisch ebenso wenig, denn für 20 °C in allen Räumen aller Objekte mussten die zentrale Heizungsanlage und das angeschlossene Blockheizkraftwerk im Prinzip Vollast fahren.“

SANIERUNGSAUFWAND MIT AUGENMAß

Um die Wärmeverteilung ohne belastbare Anlagendokumentation wieder in den Griff zu bekommen, wären üblicherweise eine detaillierte Aufnahme des Gesamtsystems, der Austausch der maroden Heizkreisverteiler und das manuelle Einregulieren jedes Heizkreises notwendig gewesen. Philipp Schneider: „Bei annähernd 200 Heizkreisen hätte das aber eine wochenlange, kostenintensive Sisyphusarbeit bedeutet.“

Mit der Einzelraumregelung Fonterra Smart Control bot Viega einen praxisgerechten Lösungsansatz, der mit vergleichsweise minimal-invasiven Eingriffen in die Installation zu signifikanten Verbesserungen im kompletten Wärmeverteilsystem führte. Die nachrüstbare Regelung misst nicht nur die Vorlauftemperatur am Verteiler und die aktuellen Raumtemperaturen, sondern auch die Rücklauftemperatur jedes Heizkreises. Resultierend aus diesen Messwerten wird dann über eine entsprechende Elektronik und elektrische Stellantriebe permanent ein dynamischer hydraulischer Abgleich gefahren. Statt eines statischen Abgleichs stellt Fonterra Smart Control die einzelnen Heizkreise also dynamisch und vollautomatisch ein.

„Dieses System setzt natürlich die Anlagenhydraulik als solche nicht außer Kraft“, so Philipp Schneider. „Deswegen haben wir auch zum Beispiel vorab neue Heizkreisverteiler installiert, die generelle Funktion der Heizkreise überprüft und ihre Zuordnung zu den einzelnen Räumen dokumentiert. Der anschließend noch notwendige Aufwand des Einregulierens war dann aber dank Fonterra Smart Control in einem Bruchteil der sonst üblichen Zeit erledigt.“ ■

Viega Duschrinne Advantix Cleviva

CLEAN, CLEVER UND VIELFÄLTIG IM DESIGN.

Wie wollen wir in Zukunft eigentlich bodengleiche Duschen gestalten? Mit attraktiven, leistungsstarken Duschrinnen, beispielsweise direkt vor der Wand platziert? Oder doch mit einem Punktablauf, weil der im Einzelfall vielleicht einfacher zu montieren und zu reinigen ist?

GANZ DICHT. IM VERBUND

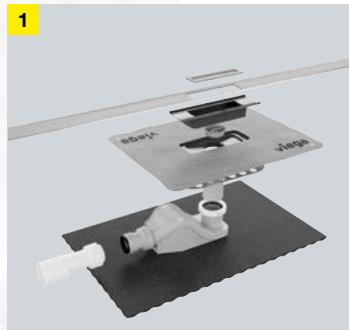
- Durchdachte Abdichtung nach Norm mit mehr als 120 mm Flanschbreite.
- Hochwertiges und 4 mm starkes Edelstahlprofil mit designstarker Gefälleprofilierung.
- Modernste Ablauftechnik mit maximalen Ablaufleistungen bei minimalem Reinigungsaufwand.
- Zwei Ablauvariancen ermöglichen Bauhöhen ab 70 mm.

Die Duschrinne ist zur Markteinführung in zwei Designvarianten lieferbar. Zusätzlich zu vier weiteren Farbausführungen sind auch Sonderfarben nach Wunsch möglich. ■

Mehr Infos unter
viega.de/Cleviva

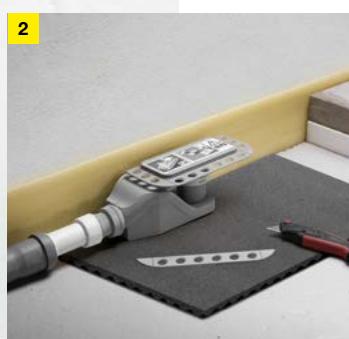
DIN 18534
konform

Mit der neuen Duschrinne Advantix Cleviva löst Viega diesen Spagat jetzt auf: Clean, clever und vielfältig im Design verbindet sie die Vorteile der klassischen Rinnenentwässerung mit denen eines Punktablaufs – und ist entsprechend einfach zu montieren.



DAS KOMPLETPAKET

Zum Lieferumfang gehören das Duschprofil mit Einleger und Siebeinsatz, ein Höhenausgleichsstück, die Abdichtungsmanschette mit über 120 mm Abdichtungsfläche, ein Flansch mit DN-50-Anschlussrohr (bauseits mit HT-Rohr verlängerbar) und ein Wellenablauf (wahlweise für den Neubau oder besonders flach für die Sanierung). Alles in einem baustellengerechten und installationsfertigen Paket. Optional stehen ein Schall- oder Brandschutzelement zur Verfügung.



DIE POSITIONIERUNG

Wo die Advantix Cleviva-Duschrinne platziert wird, entscheiden allein Sie und Ihr Kunde: mittig, dezentral oder direkt an der Wand. Der Abgang des Wellenablaufs ist dazu um 360° drehbar. Das Schallschutzelement auslegen, den Ablauf positionieren, an die Entwässerungsleitung anschließen und den Flansch an die spätere Estrichhöhe anpassen – fertig ist die Montage. Der Standard-Ablaufkörper hat dabei 50 mm Sperrwasserhöhe, der flache Sanierungsablauf 25 mm.



DIE ABDICHTUNG

Die neue Dichtmanschette wird nur noch in den Ablaufflansch eingeclipst. Das freut den Fliesenleger, denn dadurch kann sie absolut sauber und knickfrei in die spätere Verbundabdichtung eingearbeitet werden. Sie gehört zum Lieferumfang und liegt dem separaten Fliesenlegerset bei.



DIE BADGESTALTUNG

Wo die Advantix Cleviva-Duschrinne positioniert wird, ist die eine Frage. Wie sieht es jedoch mit der Höhe des Bodenbelags aus und gibt es eine optimale Position im Fliesenraster? Diese Fragen stellen sich in aller Regel erst im weiteren Baufortschritt. Aber Cleviva kann auch sie beantworten: Hier überbrückt das Höhenausgleichsstück bis zu 30 mm und gleicht Passungenauigkeiten seitlich bis zu 5 mm aus.



DAS ERGEBNIS

Ob im Neubau oder in der Sanierung: Mit der Advantix Cleviva-Duschrinne wird auf jeden Fall ein designstarkes Gestaltungsergebnis im neuen Bad erzielt. Denn die Länge der Duschrinne (800, 1.000 oder 1.200 mm) kann jeweils auf bis zu 300 mm passgenau eingekürzt werden. Oder Sie montieren mehrere Duschrinnen aneinanderstoßend in Reihe, von Wand zu Wand – das setzt in jeder boden-gleichen Dusche Akzente.

Die Schienenstanze:
installieren ohne Säge oder Trennschleifer



VIEGA PREVISTA. Die Installation.

VORWANDMONTAGE, SO SCHNELL UND FLEXIBEL WIE NIE.

Bei der Installation vor Ort unterstützt das Installations- und Bedienkonzept von VIEGA Prevista unsere Fachpartner konsequent beim Erreichen ihrer Ziele. Ganz gleich, ob in der Schiene, im Ständerwerk oder direkt an der Wand: Wer VIEGA Prevista installiert, spart täglich Zeit und Geld.



Prevista Dry Plus-Montage in der Schiene:
der Fuß wird einfach aufgesetzt und festgeklickt.



Für hochflexible Montage:
der Verbinder für die Schienenmontage.

WEIST DEN WEG: DIE FARBE GELB

Das neue Bedienkonzept des VIEGA Prevista-Vorwandsystems ist einzigartig: Alle beweglichen und ohne Werkzeug montierbaren Bauteile sind gelb gefärbt. Ob Ablaufbogen, Befestigungsfuß, Wasseranschluss, Spülstromdrossel oder Revisionsschacht: Das Bedienkonzept zeigt klar und deutlich an, wo werkzeuglos Zeit eingespart kann.

PREVISTA DRY PLUS: AUF SCHIENEN INSTALLIEREN

Bei der Installation in der Schiene bewährt sich das neue Bedienkonzept besonders gut. Der neu entwickelte Fuß wird einfach auf die Schiene gesetzt und mit einem Klick arretiert – fertig. Nach erfolgter Ausrichtung des Elements wird dieses nur noch im oberen Bereich mit zwei Verbindern an der Schiene befestigt. Im Anschluss müssen beim WC-Element nur noch die Wasseranschlüsse hergestellt werden. Zeitsparender, einfacher und anpassungsfähiger geht's nicht.

FLEXIBLE BASIS DES KOMFORTS: DIE PREVISTA DRY PLUS-SCHIENE

Die Prevista Dry Plus-Schiene ist 5 m lang und bietet mit einer Kantenlänge von 40 x 40 mm genug Auflagefläche für Verkleidungsplatten. Grattfrei gekürzt wird die Schiene mithilfe der zum System gehörenden Schienenstanze. Nacharbeiten sind ebensowenig nötig wie Säge oder Trennschleifer: Die Installation ist intuitiv, zuverlässig und geräuschlos.

MULTITALENT: DER VERBINDER

Wer mit VIEGA Prevista Dry Plus individuelle Badwelten realisieren möchte, wird durch den universell einsetzbaren Verbinder unterstützt, der gleich mehrere Vorteile aufweist. Er ist auf der offenen und der geschlossenen Schienenseite einsetzbar, verbindet sowohl das geschlitzte Vorwandelement als auch die Montageschiene miteinander und kann für 45°- und 90°-Anbindungen genutzt werden. So erleichtert Prevista Dry Plus die Planung und Realisierung individueller Badwelten. ■



Elf junge Landesmeister traten gegeneinander an. Den Titel als bester SHK-Anlagenmechaniker Deutschlands gewann Christoph Steinbacher (re).

Deutsche Meisterschaft der SHK-Anlagenmechaniker

GROÙSE TALENTSHOW FÙR DEN NACHWUCHS AUF DER GET NORD.

Viele Scheinwerfer, noch viel mehr Augen und sogar eine Reihe TV-Kameras waren im November 2018 auf 11 SHK-Anlagenmechaniker gerichtet. Und zwar nicht im Model-Wettbewerb, sondern im harten „Arbeitsalltag“: Die jungen Männer lieferten sich auf der Regional-Fachmesse GET Nord mitten im Messegeschehen einen spannenden Wettkampf um die beste Nachwuchskraft ihres Fachs in Deutschland. Und zeigten dabei eindrucksvoll, was SHK-Fachhandwerker heute so alles drauf haben (müssen).

Das begann schon in der Qualifikation der frischgebackenen Gesellen zum jährlichen Berufswettbewerb. Nur die Landesmeister mit einer Mindestpunktzahl von 81 von 100 wurden zugelassen. Im Titelkampf auf Bundesebene musste in zwei Tagen die Rohinstallation eines kompletten Bads fertiggestellt werden. Und zwar nicht „einfach so“: Bewertet wurden neben den Installationsarbeiten sogar der ressourcenschonende Umgang mit Material und die fachgerechte Druck- und Dichtheitsprüfung.

DER DEUTSCHE MEISTER: CHRISTOPH STEINBACHER
Die „Meisterschale“ 2018 ging nach Bayern, genauer gesagt nach Burglengenfeld bei Regensburg. Dort ist der Ausbildungsbetrieb Leibelt GmbH von Christoph Steinbacher ansässig – mit 90,4/100 Zählern der klare Sieger nach Punkten.

Viega stellte zum dritten Mal für diesen Wettbewerb die Vorwand- und Installationskomponenten. „Die Unterstützung von Berufsmeisterschaften ist uns ein besonderes Anliegen“, so Dirk Gellisch, Mitglied der Viega Geschäftsführung, „denn solche Talentshows sind die perfekte Plattform, um junge Menschen für die SHK-Berufe zu begeistern.“ ■

Der Wettkampf mitten im Messebetrieb lockte insbesondere junge Menschen an.



Insgesamt rund 4.000 Branchen-Fachleute besuchten diesmal die Viega Symposien, hier in München.



Neuer Besucherrekord

RUND 4.000 BESUCHER BEI DEN VIEGA FACHSYMPOSIEN.

Wo geht die Reise hin, beim Bauen in der Zukunft? Diese Frage stellt sich wohl jeder Fachplaner, aber auch Investor oder Fachhandwerker. Und bekommt alle zwei Jahre darauf eine profunde Antwort – bei den Viega Fachsymposien. In diesem Jahr unter der Überschrift „Trinkwassergüte und Energieeffizienz – vernetzt durch digitale Prozesse.“

Das Thema nahm dabei schon die entscheidenden Trends und Handlungsfelder der kommenden Jahre auf dem Bau vorweg: Zum einen ist es der immer umfangreichere Anforderungskatalog, beispielsweise mit Vorgaben zum Erhalt der Trinkwassergüte oder zur Energieeffizienz. Und zum anderen ist es eben die Digitalisierung, mit dem Internet der Dinge, die zu einer nie da gewesenen Vernetzung von Funktionalitäten auch auf dem Bau führen wird.

Wie das zusammengeht, wie man sich als Planer, Investor oder Handwerker darauf einstellt und welche Chancen sich daraus ergeben? Die namhaften Referenten, die Viega zu den insgesamt

ein Dutzend Symposien in Deutschland und Österreich eingeladen hatte, wussten es vor insgesamt rund 4.000 Besuchern ausgesprochen plastisch zu beschreiben.

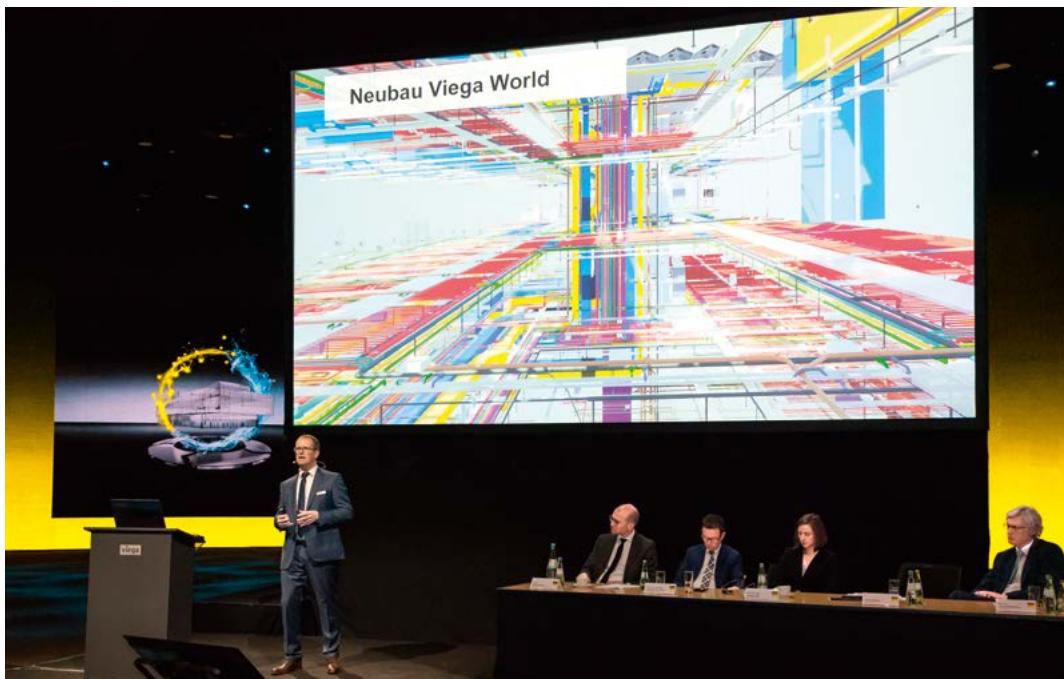
GRUNDELGER WANDEL KOMMT

Wobei eine Botschaft die rund 4.000 Besucher – eine Rekordkulisse! – wohl am meisten überrascht haben dürfte: Die Gebäudetechnik wird nämlich zum Strukturgeber des Bauens in der Zukunft. Diese These schlug vom ersten Veranstaltungstag an hohe Wellen, wurde in der Branche ausgesprochen kontrovers diskutiert. Aber die Viega Referenten, allen voran Pro-



Professor Dr.
Thomas Kistemann

„Sind die multifaktoriellen Prozesse in einer Trinkwasseranlage verstanden und fließen entsprechend in Planung, Bau und Betrieb einer Trinkwasseranlage ein, ist in Verbindung mit Ultrafiltration eine Absenkung der Systemtemperaturen für Trinkwasser warm schon heute um etwa 5 K denkbar.“



Das Seminarcenter Viega World ist ein Leuchtturmprojekt für die Zukunft des Bauens, sodass Viega Trainingsleiter Dieter Hellekes daran beispielsweise das neue Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions konkretisieren und am realen Objekt demonstrieren konnte.

fessor Dr.-Ing. habil. Christoph van Treeck, konnten sie am Beispiel des Neubaus der Viega World sehr gut belegen: Als Leuchtturmprojekt ist das Seminarcenter auf der Basis dezidiert beschriebener Nutzungsanforderungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg konsequent entlang eines digitalen Modells entwickelt worden.

Daraus ergab sich dann zwangsläufig eine technische Gebäudeausrüstung mit beträchtlichen Auswirkungen auf den Baukörper wie auf die Ausführung der TGA an sich, beispielsweise der Trinkwasser-Installationen. Die sind in der Viega World selbstverständlich mit dem Trinkwasser-Management-System AquaVip Solutions geplant worden. So werden nicht nur die wechselnden Nutzungsanforderungen hygienisch optimal berücksichtigt, sondern auch der Energieeinsatz ist reduziert.

Zu den zentralen Inhalten der Symposiumsreihe erschien ein VDI-Fachbuch, das die wesentlichen Aussagen der Fachvorträge noch deutlich vertieft (siehe Kasten). ■

Weitere Informationen zum Viega Fachsymposium und viele ausgewählte Bilder von einzelnen Veranstaltungen gibt es außerdem unter viega.de/Symposium



Professorin Dr.-Ing.
Doreen Kalz

Die Effekte der Umstellung einer Trinkwasseranlage auf ein Niedrigtemperatursystem sind von entscheidender Bedeutung, denn dann können verstärkt regenerative Energien genutzt werden.



Dr. jur.
Robert Elixmann

Eine Verpflichtung zur Erstellung und Fortschreibung eines BIM-Abwicklungsplans kann helfen, die Projektbeteiligten anzuhalten, vorausschauend Abstimmungen zum Datenaustausch untereinander zu treffen und dies zu dokumentieren.

VDI-FACHBUCH ZUM THEMA
Der VDI-Verlag hat zu der Viega Fachsymposiumsreihe „Trinkwassergüte und Energieeffizienz – vernetzt durch digitale Prozesse“ ein rund 380 Seiten starkes Fachbuch mit dem Titel „Gebäudetechnik als Strukturgeber für Bau- und Betriebsprozesse“ herausgegeben. In mehreren klar gegliederten Kapiteln sind dabei die Vorträge des Fachsymposiums nochmals deutlich vertiefend zusammengefasst und um eine Vielzahl von Abbildungen erweitert. Das Vorwort ist von Prof. Dr.-Ing. Manfred Fischbeck, Vizepräsident des Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie.

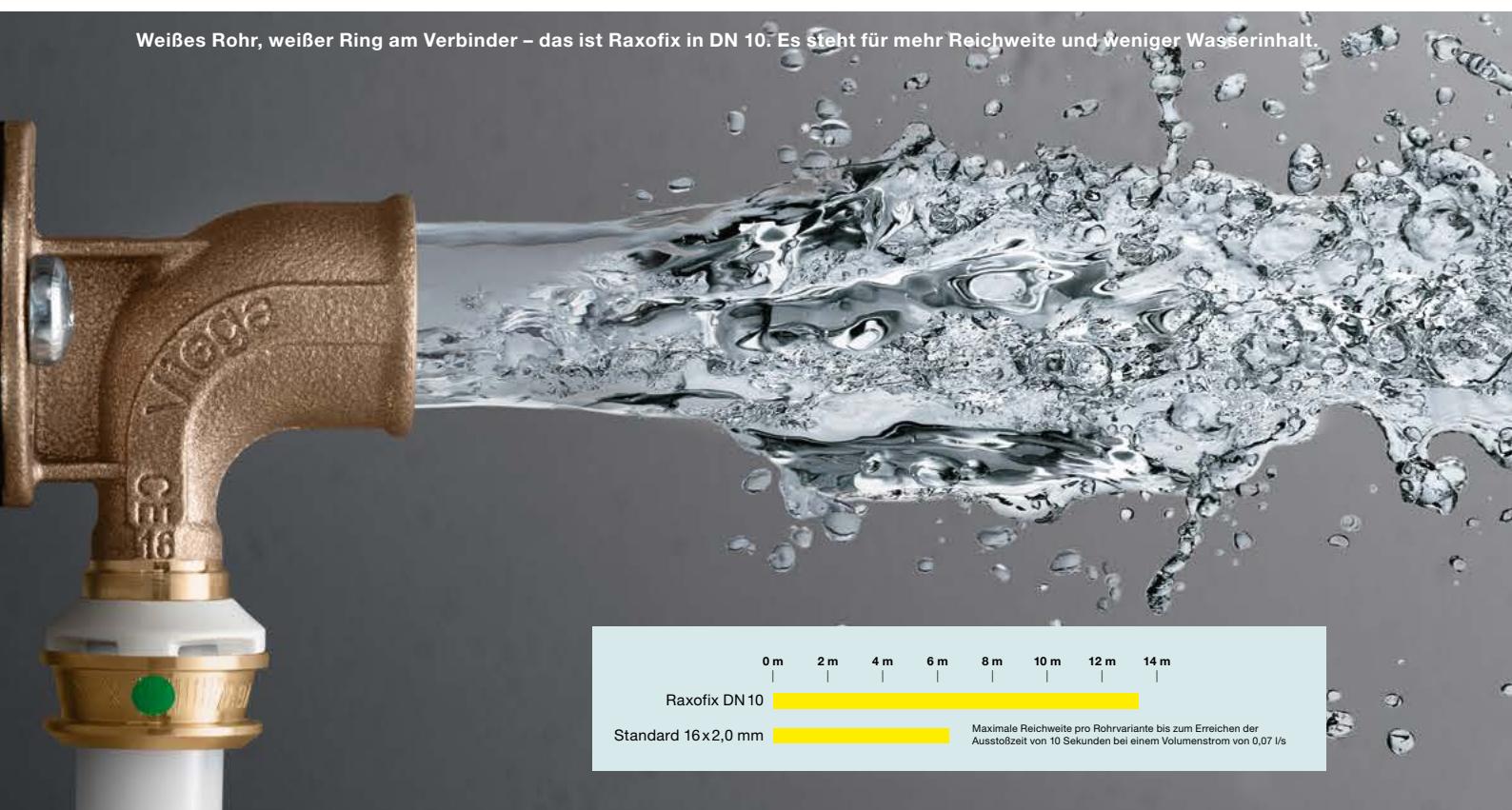
Das VDI-Fachbuch ist unter der ISBN-Nummer 978-3-662-58157-5 im Buchhandel erhältlich. Alternativ steht es als eBook zum direkten Download unter www.springer.com

Kleine Dimension, große Wirkung

REDUZIERTE AUSSTOß-ZEITEN DURCH ERWEITERUNG DES RAXOFIX-SYSTEMS.

Ein neues Raxofix-Rohr in weißer Farbe?! Bei Viega ist das kein Designtrend, sondern für die Fachplaner und Fachhandwerker eine neue Option für eine komfortable Trinkwasser-Installation. Denn die Farbe Weiß kennzeichnet ab sofort Raxofix-Rohre und -Bauteile in DN 10. Der durch die schlankere Dimension verringerte Wasserinhalt an Warmwasser-Zapfstellen sorgt für höhere Reichweite unter Beibehalt der Ausstoßzeit und unterstützt außerdem die Trinkwassergüte.

Weiße Rohr, weißer Ring am Verbinder – das ist Raxofix in DN 10. Es steht für mehr Reichweite und weniger Wasserinhalt.



Die kritische Überprüfung von Gleichzeitigkeiten ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Planung einer hygienischen Trinkwasseranlage. Schließlich kann durch reduzierte Gleichzeitigkeiten die Trinkwasser-Installation „schlanker“ dimensioniert werden. Das unterstützt direkt den Erhalt der Trinkwasserhygiene: je geringer das Wasservolumen in den Rohrleitungen, umso schneller erfolgt der Wasserwechsel.

Genauso müssen Planer und Installateure aber auch die Ausstoßzeiten für Trinkwasser warm im Blick haben. Gerade im Wohnungsbau sind diese oft konkret nach VDI 6003 vereinbart.

Um beide Anforderungen einfacher erfüllen zu können, ist zur Anbindung von Entnahmestellen, die weiter vom Steigstrang entfernt liegen, eine Reduzierung der Rohrleitungsennweite oft unter 16 mm sinnvoll. Und genau das ist jetzt mit Raxofix DN 10 möglich.

CLEVER WEITERKOMMEN

Bei modernen Wohnungszuschnitten lässt sich zum Beispiel die Entnahmestelle in der Küche häufig nicht mehr direkt vom Badezimmer aus durchschleifen. Stattdessen kann eine zweite Steigleitung erforderlich sein, damit die Ausstoßzeiten den Planungszielen der VDI 6003 entsprechen. Um diesen Aufwand zu



verhindern, hilft Raxofix DN 10 weiter – sogar erheblich weiter. Denn im Vergleich zum Standardrohrdurchmesser 16 mm halbiert sich bei DN 10 nahezu das Rohrleitungsvolume – und verdoppelt somit annähernd die Reichweite.

Die Vorteile daraus zeigen sich beispielsweise beim Anschluss einer Küchenspüle: Die Komfortstufe III gemäß VDI 6003 fordert hier eine Wassertemperatur von 50 °C nach einer Ausstoßzeit von 10 Sekunden. Die Zuleitung eines Raxofix-Rohres in DN 10 kann rund doppelt so lang ausgeführt werden, ohne dass sich die Ausstoßzeit gemäß VDI-Vorgabe erhöht.

WEITER GEHT'S OHNE NEUE WERKZEUGE

Für die neue Rohrleitungsdimension steht ein umfassendes Sortiment an Verbindern bereit. Wie für das Raxofix-System insgesamt typisch, zeichnen sich alle Bauteile durch sehr niedrige Zeta-Werte aus. Die geringen Druckverluste unterstützen die Reichweite von Einzelzuleitungen zusätzlich.

Ein wichtiges Detail noch zusätzlich für Fachhandwerker: Zur Verarbeitung der Raxofix-Verbinder in DN 10 kommen die gleichen Pressbacken zum Einsatz wie für Raxofix-Verbinder in 16 mm. Neue Werkzeuge sind also nicht erforderlich. ■

WAS DIE ERWEITERUNG VON RAXOFIX BRINGT

- Trinkwasserkomfort: Geringeres Wasservolumen bringt kürzere Ausstoßzeiten.
- Trinkwasser-Installation: Größere Reichweite bringt Kostenersparnisse, beispielsweise wenn auf zusätzliche Steigleitungen (und damit auch Wasserzähler) mit Zirkulationsleitungen (und damit auch Energieverluste) verzichtet werden kann.
- Trinkwasserhygiene: Geringeres Wasservolumen bringt schnelleren Wasseraustausch im bestimmungsgemäßen Betrieb.

Update für Viptool

BRINGEN SIE IHRE SOFTWARE AUF DEN NEUESTEN STAND.

Das Softwarepaket Viptool von Viega gehört in tausenden Planungsbüros und Fachhandwerksunternehmen gewissermaßen zur Standardausstattung, zu einem der täglich am meisten benutzten „Werkzeuge“. Und wie ein Werkzeug muss diese Software natürlich auch gepflegt werden, um damit kontinuierlich entlang der neuesten Normen und Regelwerke arbeiten zu können.

Bei Viega geschieht dies im Rahmen der turnusmäßigen Softwarepflege, in deren Mittelpunkt in diesem Jahr unter anderem das neue Vorwandsystem Prevista sowie die hygienegerechte Planung von Trinkwasseranlagen mit AquaVip Solutions stehen. Die Neuerungen in der Übersicht:

UPDATES FÜR VIPTOOL ENGINEERING

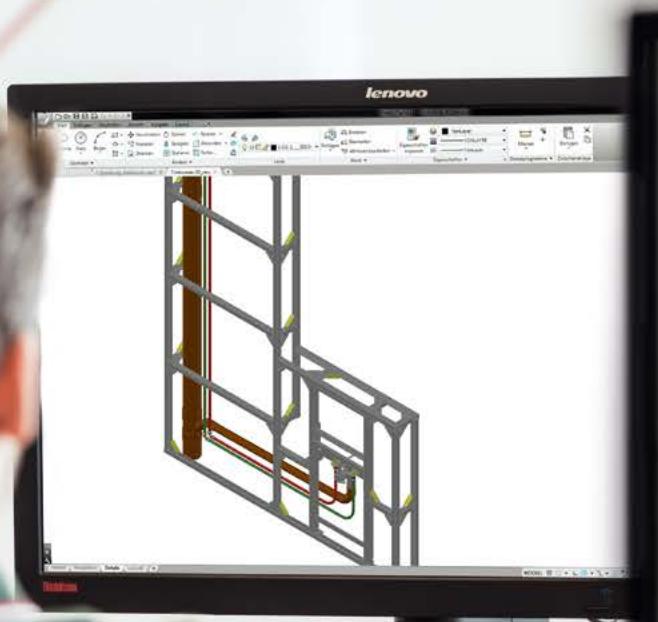
- Startklar für Prevista Dry Plus:
3D-Badgestaltung mit allen neuen Vorwandmodulen und Designs der Betätigungsplatten.
- Zukunftsfähig in der Trinkwasserhygiene:
Vorbereitung für die kommende Produktintegration des Trinkwasser-Management-Systems AquaVip Solutions.
- Auf dem aktuellen Stand der Gas-Rohrnetzberechnung:
Auslegung nach TRGI 2018.
(Arbeitsblätter DVGW G 600 und G 617).
- Mehr Planungskomfort und -effizienz:
Basic App Plus mit neuem CAD-Modul (DWG-Format 2018).

UPDATES FÜR VIPTOOL MASTER

- Einfacher Einstieg in die neue Welt der Vorwandtechnik:
Schnellauslegung für Prevista Dry Plus.
- Sichere Auslegung von Gas-Installationen:
Rohrnetzberechnung gemäß aktualisierter TRGI 2018
(Arbeitsblätter DVGW G 600 und G 617). ■

Mehr Infos unter viega.de/Viptool

Die Viptool Softwarepflege 2019 bringt ein neues Maß an Planungssicherheit. Zum Beispiel beim ebenso effizienten wie kreativen Baddesign mit Prevista Dry Plus.



News im Überblick

KURZ UND KNAPP.

3-TEILIGE MEGAPRESS-/MEGAPRESS S-KUGELHÄNNE

Absperrarmaturen in dickwandige Stahlrohre zu integrieren war bisher immer mit hohem Aufwand verbunden. Durch die Ergänzung der 3-teiligen Kugelhähne mit Megapress-Pressanschlüssen gehört das nun der Vergangenheit an.



Das Schweißen von Stahlrohren ist bis heute eine bewährte Verbindungstechnik. Die Installation selbst ist jedoch alles andere als einfach. Ein hoher zeitlicher Aufwand, speziell ausgebildete Fachkräfte, große Brandgefahr und permanente körperliche Beanspruchung machen das Schweißen wirtschaftlich unattraktiv.

Eine Absperrarmatur in Rohrleitungssystemen aus dickwandigen Stahlrohren zu integrieren ist allerdings immer mit hohem Aufwand verbunden – egal ob es sich um Schweiß-, Gewinde- oder Flanschverbindungen handelt.

Ein wesentlicher Bestandteil in Rohrleitungssystemen sind Absperrarmaturen. Vor allem im industriellen Bereich sind 3-teilige Kugelhähne hervorragend geeignet. Die schnelle Montage, eine unkomplizierte Wartung und die bewährte SC-Contur wirken sich auf Sicherheit und Wirtschaftlichkeit aus.

Die Megapress-Familie wird daher ab sofort durch den 3-teiligen Kugelhahn mit Megapress-Pressanschlüssen ergänzt. Die Verbindung von dickwandigen Stahlrohren mit Viega Megapress ist

mit wenigen Arbeitsschritten erledigt. Im Vergleich zum Schweißen kann bis zu 60 % Montagezeit bei der Verbindungs-technik eingespart werden.

Die neuen 3-teiligen Kugelhähne in den Dimensionen 1/2 bis 2 Zoll überzeugen dank hochwertigem Edelstahlabsperrkörper mit Langlebigkeit und höchster Qualität.

Des Weiteren lässt er sich insbesondere in geschlossenen Heiz- und Kühlkreisläufen und in Industrie- und Druckluftanlagen optimal einsetzen.

VORTEILE

- Edelstahlabsperrkörper
- Voller Durchgang/Full Port
- PTFE-Kugelabdichtung austauschbar
- Bewährte Viega SC-Contur
- ISO – Flansch-Adapter zur Aufnahme von elektronischen Stellantrieben
- Abschließbarer Betätigungshebel
- Dimensionen von 1/2 bis 2 Zoll
- Max. Betriebstemperatur EPDM 110 °C/FKM 140 °C
- Max. Betriebsdruck 1,6 MPa (16 bar)



DIE NEUE VIEGA INDUSTRIEBROSCHÜRE
Von Trinkwasserhygiene über Kühl- und Heizungsanlagen bis hin zum Brandschutz – in der neuen Industriebroschüre haben wir alle branchenspezifischen Themen für Sie zusammengefasst.



VIEGA ROADSHOW 2019 TERMINE

- 11.04. – Salzburg, Arena
- 09.05. – Hamburg, Messe
- 16.05. – Leipzig, Arena
- 22.05. – Nürnberg, Arena
- 28.05. – München, Messe
- 06.06. – Stuttgart, H.-M.-Schleyer-Halle
- 13.06. – Köln, Lanxess Arena

Jetzt schnell anmelden unter viega.de/Roadshow



WASSER IST DER GRUNDSTOFF DES LEBENS.

Für uns der beste Grund, Trinkwassergüte
zu unserem größten Thema zu machen.

Trinkwasser ist das kostbarste Gut unserer Erde. Deshalb war, ist und bleibt auch in Zukunft der Erhalt der Trinkwassergüte eines unserer wichtigsten Themen. Und damit stellen wir uns in diesem Bereich nicht nur den täglichen Herausforderungen an die Installationstechnik, sondern auch unserer Verantwortung als globales Unternehmen. **Viega. Höchster Qualität verbunden.**